



BASSKING



45 WATT
MISCHVERSTÄRKER
für Musiker

TECHNISCHE DATEN:

Betriebsspannungen:	110, 130, 220 und 240 Volt Wechselspannung	
Leistungsaufnahme:	bei Leerlauf 75 VA, bei Vollaussteuerung 120 VA	
Röhrenbestückung:	3 x ECC 83, 2 x EL 34	
Halbleiter:	4 x Siliziumdioden	
Technische Anordnung:	3 Vorverstärker, 1 Phasenumkehr- und 1 Gegentakt-Endstufe. Netzstufe mit Siliziumgleichrichter.	
Sprechleistung:	45 Watt Dauerleistung, 50 Watt Leistungsspitze	
Klirrfaktor:	bei 1 KHz und 35 Watt < 1%	
Brummapstand:	60 dB bei vollaufgedrehtem Eingangs- und Klangregler	
Frequenzumfang:	20 Hz bis 15 KHz	
Frequenzkorrektur:	getrennte Höhen- und Tiefenregelung Höhen ± 15 dB, Tiefen $+ 20$ dB / $- 5$ dB	
Eingänge:	Impedanzen:	Empfindlichkeiten:
Eingang 1 Elektrobass (oder Mikrofon bzw. Instrument)	500 KOhm	12 mV
Eingang 2 Elektrobass (oder Mikrofon bzw. Instrument)	500 KOhm	12 mV
Gitarreneingang	100 KOhm	20 mV
Echogeräte-Eingang	50 KOhm	100 mV
Ausgänge:	2 mal je 15 Ohm	
Sicherungen:	Netz = 110-130 Volt = 3 Amp. 220-240 Volt = 1 Amp. Anode = 0,3 Amp. träge	sämtlich mittelträge, 5 x 20 mm
Signallämpchen:	Glimmlampe 220 Volt	
Gewicht:	10 kg	
Abmessungen:	Breite = 375 mm, Tiefe = 277 mm, Höhe = 115 mm	
Ausführung:	Zweifarbige Flachgehäuse in Kassettenform mit Tragegriff.	

Konstruktionsänderungen vorbehalten!



5-stufiger Mischverstärker * 3 mischbare Eingänge *
2 Eingänge für Elektrobass oder sonstige Instrumente
bzw. Mikrofone * 1 Spezialeingang für Elektrogitarre *
Getrennte Höhen- und Tiefenregelung * Großer Frequenzumfang *
Besonders gute Basswiedergabe * 50 Watt Spitzenleistung *
Modernes Kassettengehäuse mit Tragegriff *
Hervorragend mit Bass-Schallstrahler „B 100“ kombinierbar *

BASSKING

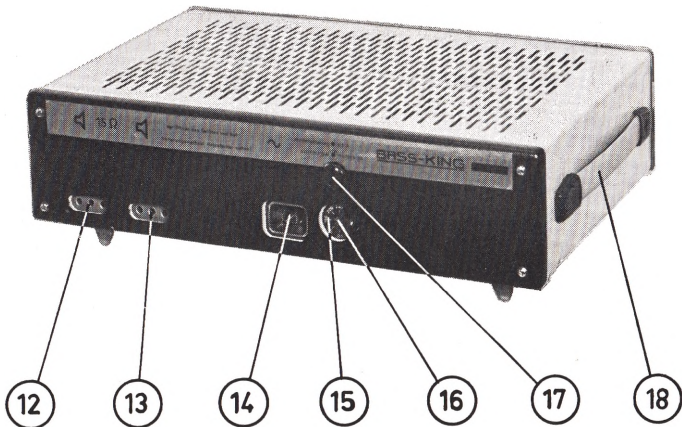
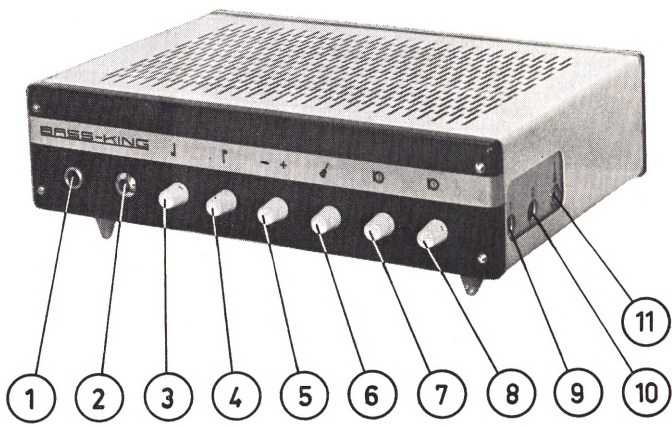


ELECTRONIC UND GERÄTEBAU

BASSKING

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
Abbildung mit kurzer Erklärung	1
Abbildung mit Ziffern	3
Ziffern-Erläuterung	4
Allgemeines	4
Netzspannung	5
Eingänge	5-8
Schaltplan	6-7
Ausgänge	8
Bedienung	8-9
Technische Daten	10



Positions-Verzeichnis:

- ① = Netzschalter
- ② = Signallämpchen
- ③ = Bassregler
- ④ = Diskantregler
- ⑤ = Lautstärkereglern
- ⑥ = Eingangsregler für Gitarreneingang
- ⑦ = Eingangsregler für Elektrobass oder Mikrofon 2
- ⑧ = Eingangsregler für Elektrobass oder Mikrofon 1
- ⑨ = Eingangsbuchse 1 für Elektrobass oder Mikrofon
- ⑩ = Eingangsbuchse 2 für Elektrobass oder Mikrofon
- ⑪ = Klinkenbuchse für Elektrogitarre
- ⑫ = Lautsprecherbuchse 15 Ohm
- ⑬ = Lautsprecherbuchse 15 Ohm
- ⑭ = Netzanschluß (Kaltgerätestecker)
- ⑮ = Spannungswähler
- ⑯ = Sicherungshalter
- ⑰ = Anodensicherung
- ⑱ = Tragegriff

Allgemeines:

Bei der Besetzung moderner Tanzorchester hat in letzter Zeit der Elektrobass eine ganz besondere Bedeutung erreicht. Nachdem sich bei der Gitarre die klangkörperlose Ausführung mit der elektronischen Abtastung durchgesetzt hat, beginnt sich auch beim Bassinstrument diese Wandlung zu vollziehen. Der wesentlich einfachere Transport und die günstige Handhabung des Elektrobasses wird vom Musiker erkannt und genützt. Wie sich jedoch in der Praxis bald herausstellte, sind die sonst üblichen elektroakustischen Anlagen häufig nicht in der Lage, eine klanggetreue Wiedergabe dieses Instrumentes mit seinen charakteristischen Eigenheiten zu erzielen. Es sind nicht nur besondere Lautsprecher, sondern auch speziell konstruierte Verstärker notwendig, um diesen Erfordernissen gerecht zu werden.

Bei dem neuen DYNACORD-Verstärker „BASSKING“ sind durch seine technische Konzeption die Voraussetzungen für diesen speziellen Zweck geschaffen worden. Durch seine besonders guten elektrischen Eigenschaften ergibt sich die Möglichkeit, ihn außer zur Verstärkung von Mikrofonen auch zur Wiedergabe der ebenfalls schwierig zu übertragenden Elektrogitarre einzusetzen. Ein spezieller Eingang mit Klinkenbuchse ist dafür geschaffen.

Um den Verstärker „BASSKING“ in seinen Qualitäten vollkommen ausnützen zu können, ist natürlich auch ein entsprechend qualifizierter Lautsprecher, wie beispielsweise die DYNACORD-Bassbox „B 100“, erforderlich.

Netzspannung:

Die Spannungsumschaltung des Gerätes geschieht an dessen Rückseite, am Spannungswähler ⑮ gemäß der Beschriftung. Mittels passendem Schraubenzieher wird die zentrale Kappe ⑯ im Spannungswähler mit leichtem Druck nach innen so verdreht, daß die Kennmarke auf die gewünschte Netzspannung zeigt. Bei Lieferung wird das Gerät vom Werk auf 220 Volt eingestellt. (Nur Wechselstrom).

Die Sicherung befindet sich in der zentral sitzenden Umschaltkappe ⑯ des Spannungswählers. Durch Drehen dieser Kappe – die Kennmarke steht dann in Richtung der Nut im Spannungswähler – erreicht man, daß die Kappe heraustritt, wodurch die darunterliegende Sicherung zugänglich wird. Bei wiederholtem Durchschlag richtig dimensionierter Sicherungen ist ein Fehler im Gerät, z. B. Röhrenschaden.

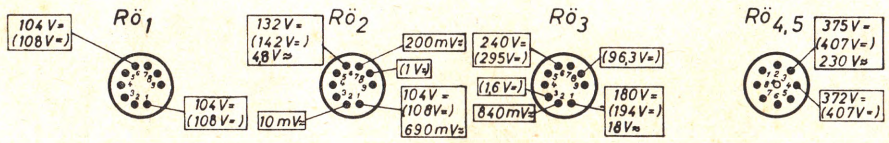
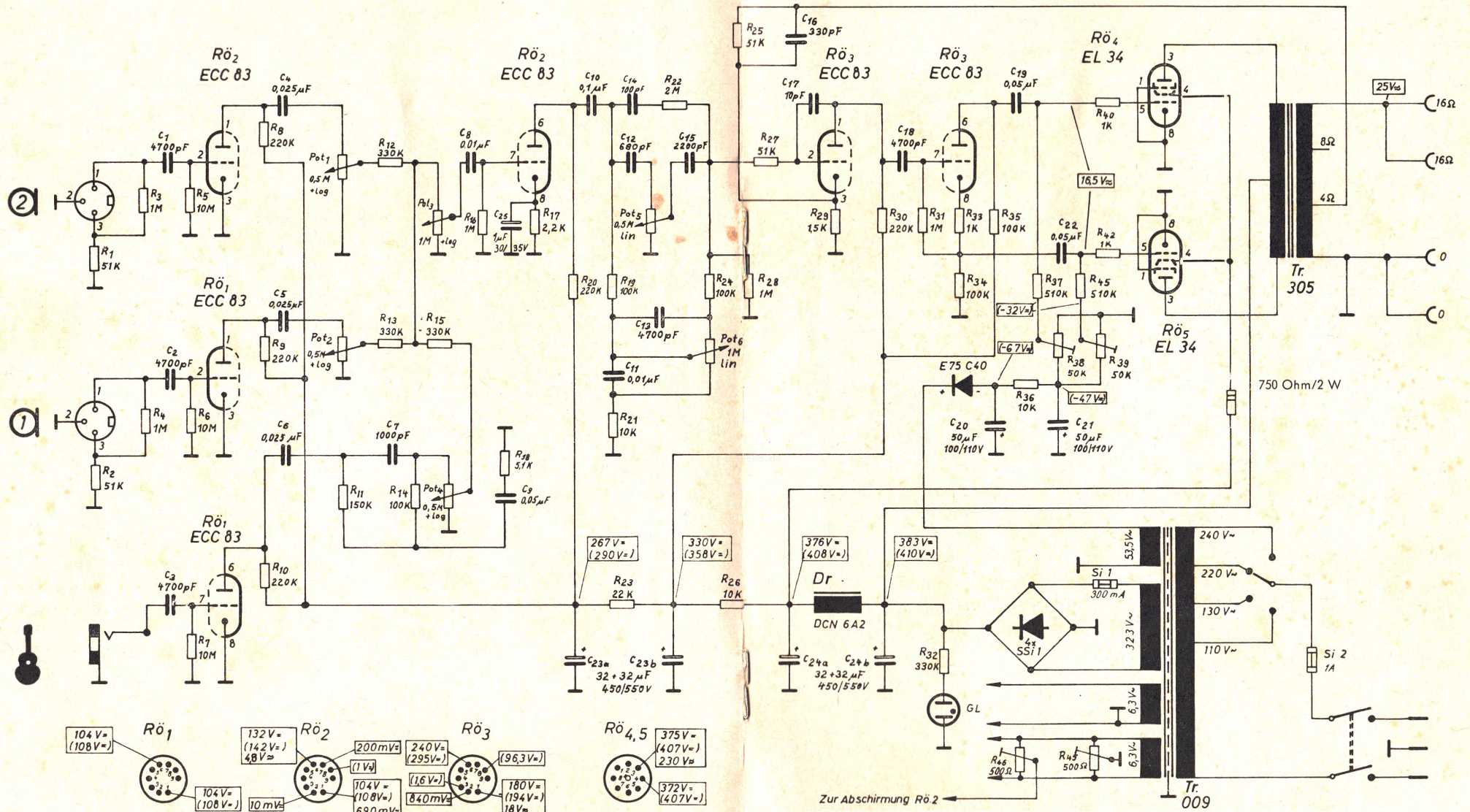
Geflickte Sicherungen oder eine Übersicherung des Gerätes kann zur Zerstörung desselben führen und schließt jede Garantieleistung aus. Über dem Spannungswähler befindet sich der Sicherungshalter ⑰ für die Anodensicherung mit 0,3 Amp. Neben dem Spannungswähler ist der Netzanschluß ⑭ angeordnet. Um den üblichen Sicherheitsvorschriften für elektrische Geräte zu genügen und die größte Brummfreiheit des Verstärkers zu erzielen, ist es notwendig, das mitgelieferte Netzanschlußkabel mit Schutzkontaktstecker zu verwenden. Je nach den örtlichen Netzverhältnissen kann es, um die bestmögliche Brummfreiheit zu erzielen, notwendig sein, den Netzstecker umzupolen. Bei Geräten, die in außerdeutsche Länder geliefert werden, entfällt diese Maßnahme, da diese nach den dort geltenden Sicherheitsvorschriften speziell gestaltet sind.

Zur Verwendung des Verstärkers an den in Deutschland vorgeschriebenen Schuko-Steckdosen in Verbindung mit anderen elektronischen Geräten, wie beispielsweise dem „ECHOCORD S 65“, wäre zu empfehlen, beide Geräte an Steckdosen anzuschließen, die räumlich nicht weit voneinander entfernt sind. Die beste Brummfreiheit ist durch die Verwendung des zum „ECHOCORD S 65“ mitgelieferten Spezialnetzkabels gewährleistet. An diesem Kabel ist eine Schukokupplung vorgesehen, an die der Verstärker mit seinem Netzkabel angesteckt wird.

Eingänge:

Das Gerät hat an der rechten Seitenwand 3 Eingänge in Form von 2 Stück 3-poligen Normbuchsen und einer Klinkenbuchse. Die Buchsen dienen folgenden Zwecken und haben nachstehend aufgeführte Stiftbeschaltung:

- | | |
|--|--|
| 1. Eingang 1 ⑨ Elektrobass
(oder hochohmiges Mikrofon bzw. Instrument)
bzw. Verbindungsbuchse zu „S 65“: | Stift 1 = NF-Tonspannung
Stift 2 = Masse
Stift 3 = Echogerät-Eingang |
| 2. Eingang 2 ⑩ Elektrobass
(oder hochohmiges Mikrofon bzw. Instrument)
bzw. Verb.-Buchse zum Echo/Hallgerät „S 65“ | Stift 1 = NF-Tonspannung
Stift 2 = Masse
Stift 3 = Echogerät-Eingang |



WECHSELSPANNUNG IN VOLT GEMESSEN BEI 50HZ MIT INSTRUMENT 10 KΩ/V
 GLEICHSPANNUNGEN (MIT) UND OHNE BELASTUNG 33,3 KΩ/V
 TONFREQUENZSPANNUNGEN GEMESSEN MIT NF-RÖHRENVOLTMETER
 RI 11 MΩ BEI 1KHZ

KONSTRUKTIONS- UND SCHALTUNGSÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

		Tag	Name
		Gez.	23.3.64 <i>Ra. / Kr.</i>
		Gepr.	20.4.64 <i>Raep.</i>
		Norm.	
Ausgabe	Änderung	Tag	Name



128 - 102

BASSKING

3. Eingang ⑪ Gitarre Innenkontakt = NF-Tonspannung
Aussenkontakt = Masse

Die Eingänge 1 ⑨ und 2 ⑩ sind schaltungsmäßig so ausgelegt, daß auch symmetrisch ausgelegte niederohmige Mikrofone (dynamische Mikrofone mit 200 Ohm) **mit** oder **ohne** Zwischenübertrager daran verwendet werden können.

Bei der Verwendung **mit** Zwischenübertrager (z. B. Kabelübertrager MK 200) wird eine höhere Empfindlichkeit und damit eine größere Aussteuerbarkeit des Verstärkers erzielt.

Ausgänge:

Der Verstärker „BASSKING“ hat 2 Lautsprecherbuchsen ⑫ und ⑬, die für je 15 Ohm Impedanz ausgelegt sind und damit die Möglichkeit ergeben, alle DYNACORD-Schallstrahler an diesem Gerät zu betreiben.

Ganz besonders geeignet ist zu dem Verstärker „BASSKING“ die Bassbox „B 100“. Dieser Schallstrahler ist durch seine Lautsprecherbestückung in der Belastbarkeit derartig hoch, daß er auch bei der Übertragung des Elektrobasses nicht überfordert werden kann.

Bei der Zusammenschaltung mehrerer Schallstrahler oder Lautsprechersysteme (besonders wenn sie räumlich nahe aneinander angeordnet sind) ist auf richtige Polung zu achten. Bei falscher Polung hebt sich die Wirkung (speziell die Basswiedergabe) gegeneinander auf, sodaß hierbei eine geringe Lautstärke oder schlechte Wiedergabe erzielt wird.

DYNACORD-Schallstrahler sind durch einen Punkt auf dem Anschlußstecker in der Polarität gekennzeichnet.

Bedienung:

Nachdem vor Anschluß des Gerätes der Spannungswähler ⑮ mit dem Sicherungshalter ⑯ auf die am Aufstellungsort vorhandene Netzspannung eingestellt ist, wird der Verstärker mit dem Kippschalter ① eingeschaltet. Die Schaltstellung „Ein“ wird durch das Signallämpchen ② angezeigt. Falls die zu verstärkenden Instrumente oder Mikrofone bereits an die Buchsen ⑨, ⑩ und ⑪ angesteckt sind, kann die Einregulierung der Lautstärke an den Eingangsreglern ⑥, ⑦ und ⑧ und die Gesamtlautstärke mit dem Lautstärkereglern ⑤ erfolgen. Die gewünschte Klangfarbe wird mit dem Höhenregler ④ und dem Tiefenregler ③ eingestellt. Die einzelnen Regler sind auf dem darüberliegenden Blendenstreifen durch entsprechende Symbole gekennzeichnet.

Die Lautstärkeeinstellung ist so vorzunehmen, daß der Lautstärkereglern ⑤ etwa in die Mittelstellung gebracht wird. Daraufhin ist mit den Eingangsreglern ⑨ ⑩ ⑪ für die angeschlossenen Instrumente die gewünschte Lautstärke einzustellen.

Bei Veränderungen der Raumakustik, z. B. durch unterschiedliche Publikumsbelegung wird nur der Lautstärkereglern ⑤ betätigt. Die Eingangsregler ⑨ ⑩ ⑪ bleiben in ihrer Grundeinstellung stehen.

Soll der Verstärker „BASSKING“ mit dem Echo- und Nachhallgerät „ECHOCORD S 65“ kombiniert werden, so sind die Instrumente, bzw. Mikrofone an dieses Gerät anzuschließen. Die Lautstärkeeinstellung für die einzelnen Instrumente bzw. Mikrofone erfolgt mit den Eingangsreglern des „ECHOCORD's“. Eine Summenregelung ist sinngemäß wie ohne Echogerät wieder mit dem Lautstärkereglern ⑤ möglich.

Zur Kombination des Verstärkers „BASSKING“ mit dem Echogerät ist ein einadrig geschirmtes Kabel mit Normstecker zwischen Buchse „Ausgang“ am „ECHOCORD“ und Buchse „1“ ⑨ oder „2“ ⑩ am „BASSKING“ erforderlich. Dabei sind an beiden Seiten die Stifte 3 miteinander verbunden, die Stifte 2 liegen an beiden Seiten an der Abschirmung und die Stifte 1 bleiben frei. Soll ein normales (zweiadriges) Diodenkabel, – wie es z. B. zum „ECHOCORD S 65“ mitgeliefert oder bei Tonbandgeräten verwendet wird, – zur Verbindung der beiden Geräte dienen, so muß an einem Stecker die Verbindung am Stift 1 unterbrochen werden.

Wird diese Maßnahme nicht getroffen, so wird durch die hohe Ausgangsspannung beim „ECHOCORD“ auf Stift 1 der Verstärker „BASSKING“ übersteuert. Selbst bei einer Zurückregelung durch den entsprechenden Eingangsregler ⑦ oder ⑧ (je nach der verwendeten Eingangsbuchse) ist durch die Übersteuerung noch eine Verzerrung der Wiedergabe zu befürchten.

Bei einer Vollaussteuerung ist es eventuell möglich, daß eine sogenannte „akustische Rückkopplung“ entsteht. Diese äußert sich durch Heulen und Pfeifen bei geschlossenem Mikrofon und aufgedrehtem Lautstärkereglern und ist ein technisch-physikalischer Vorgang, bedingt durch eine Wechselwirkung zwischen Mikrofon und Lautsprecher.

Der „akustischen Rückkopplung“ kann außer der Verringerung der Lautstärke und näheres Herangehen zum Mikrofon noch dadurch begegnet werden, daß die Aufstellung der Mikrofone gegenüber den Lautsprechern besonders sorgfältig und überlegt erfolgt. Grundsätzlich ist darauf zu achten, daß die Mikrofone im „Schallschatten“ der Lautsprecher angeordnet werden, also nicht im vorderen oder rückwärtigen Abstrahlungsbereich der Lautsprecher stehen. In geschlossenen, halligen oder in besonders schwach besetzten Räumen ist die Anordnung der Lautsprecher und Mikrofone oft sehr kritisch und bedarf besonderer Sorgfalt. Eine kleine Drehung eines Mikrofonen oder Lautsprechers um wenige Grade kann oft schon den gewünschten Erfolg bringen. Zu bedenken ist dabei auch, daß größere kahle Wandflächen den Schall reflektieren.

Die Verwendung rückkopplungsarmer Mikrofone, wie beispielsweise die DYNACORD-Mikrofone „DD 260“ + „DD 270“, „DD 66“, sowie die Typen „DD 61“ + „DD 70“, Shure „DY 12 A“ + „DY 45 N“ gewährleisten neben einer klanggetreuen auch eine rückkopplungsarme Übertragung. Zum Transport hat der Verstärker „BASSKING“ an der linken Seitenwand einen Tragegriff ⑰.

The logo for DYNACORD, featuring a stylized 'D' inside a circle followed by the word 'DYNACORD' in a bold, sans-serif font.

bandecho.de

bandecho.de | Tim Frodermann